

Inhalt

Vorwort	_____	10
1	Inklusion als Werterahmen für Bildungsgerechtigkeit	
	(Annika Sulzer) _____	13
1.1	Was ist das: Inklusion? _____	13
1.2	Vielfalt ist Normalität _____	14
1.3	Inklusion und Exklusionsrisiken _____	16
1.4	Inklusion braucht systematische Arbeit auf mehreren Ebenen _____	17
1.5	Inklusion betont allgemeine rechtliche Grundlagen _____	19
1.6	Werteorientiertes demokratisches Handeln als Grundlage für Inklusion _____	21
2	Der Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung® als inklusives Praxiskonzept	
	(Petra Wagner) _____	23
2.1	Inklusive pädagogische Praxis entwickeln _____	23
2.2	Anforderungen an pädagogische Fachkräfte _____	25
2.3	Wissen um soziale Identitäten und institutionelle Vor- und Nachteile _____	27
2.4	Lernen und Arbeiten mit dem Ansatz vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung _____	31
2.5	Inklusion als Ergebnis systematischer Qualitätsentwicklung _____	33
2.6	Auch die Lernumgebung vorurteilsbewusst gestalten _____	38

3	Gleichheit und Differenz im Kindergarten – eine lange Geschichte	
	(Petra Wagner) _____	42
3.1	Homogenisierung und Diskriminierung _____	42
3.2	»Einwirkungspädagogik«, um allen Kindern hohe Bildung zu vermitteln _____	44
3.3	Sozial selektive Heterogenität und Unverbindlichkeit _____	47
3.4	Vielfalt und Bildungsqualität _____	50
3.5	Strategien im Umgang mit Unterschieden _____	51
3.6	Gewissheiten und offene Fragen _____	61
4	Die Entwicklung und Förderung moralischen Denkens und moralischer Gefühle in der Kindheit	
	(Monika Keller) _____	66
4.1	Positionen der entwicklungspsychologischen Moralforschung _____	66
4.2	Die Entwicklung des moralischen Verstehens _____	67
4.3	Die Entwicklung empathischer und moralischer Gefühle _____	70
4.4	Moralische Gefühle und Verantwortungszuschreibung _____	71
4.5	Das moralische Denken von der mittleren Kindheit bis zum Jugendalter: Ergebnisse einer empirischen Studie _____	73
4.6	Moral und Kooperation in der frühen Kindheit _____	79
4.7	Moralisches Lernen: Die Rolle der sozialen Umwelt _____	81
5	Vielfalt und Diskriminierung im Erleben von Kindern _____	87
5.1	Wie erleben junge Kinder Vielfalt und Diskriminierung? (Petra Wagner) _____	87
5.2	Geschlechterbewusste Pädagogik – eine Gratwanderung (Tim Rohrmann) _____	93

5.3	Heterogenität als Motor für Bildungsprozesse – für Kinder mit und Kinder ohne Behinderung (Daniela Kobelt Neuhaus) ____	108
5.4	»Woher kommst du?« – Wie junge Kinder Herkunftsfragen begreifen (Anke Krause) _____	130
5.5	Vom Weggehen zum Ankommen – Kinder mit Fluchterfahrungen in der Kita: Von den Hürden auf dem Weg ins Bildungssystem (Mercedes Pascual Iglesias) _____	140
5.6	»Weil ich dunkle Haut habe ...« – Rassismuserfahrungen im Kindergarten (Stefani Boldaz-Hahn) _____	160
5.7	Quer durch viele Sprachen hindurch – Vielgestaltigkeit der Sprachenwelten von Kindern (Petra Wagner) _____	172
5.8	Adultismus – (un)bekanntes Phänomen: »Ist die Welt nur für Erwachsene gemacht?« (ManuEla Ritz) _____	187
5.9	»Meine Mutter hat ja kein Geld ...« – Soziale Ungleichheit und Armut in der Wahrnehmung von Kindern (Antje Richter-Kornweitz) _____	196
5.10	Religion – Diskriminierungsgrund oder kulturelle Ressource für Kinder? (Christa Dommel) _____	209
5.11	Verhältnis zwischen Ost und West – einem Tabu auf der Spur (Sabine Beyersdorff & Evelyne Höhme) _____	221
5.12	Sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität – bedeutsam für junge Kinder? (Stephanie Gerlach) _____	232
6	Zusammenarbeit mit Eltern: Respekt für jedes Kind – Respekt für jede Familie (Serap Azun) _____	245
6.1	Wie leben Familien in Deutschland? _____	245
6.2	Zusammenarbeit mit Eltern – eine unüberwindbare Hürde? _____	247
6.3	Dominanzverhältnisse erschweren den Dialog _____	248
6.4	Zusammenarbeit mit Eltern – unverzichtbar! _____	251
6.5	Die Familien machen sich bekannt _____	253
6.6	Der Kindergarten macht sich bekannt _____	255
6.7	Mit Eltern in den Dialog treten _____	256
6.8	Gesprächskreise zu Erziehungsfragen _____	257

6.9	Und wenn es Konflikte gibt? _____	259
6.10	Was ist nötig für eine gelingende Zusammenarbeit? _____	260
7	Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen – wie kann man das lernen? Konzepte und Praxis der Aus- und Fortbildung (Petra Wagner) _____	264
7.1	Welche Kompetenzen sind bei der Inklusion entscheidend? _____	264
7.2	Interkulturelle Kompetenz – Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts? _____	265
7.3	Managing Diversity – Der neue Boom? _____	267
7.4	Vorurteilsbewusste Selbst- und Praxisreflexion _____	269
7.5	Vorurteile und ihren Einfluss auf pädagogische Praxis untersuchen _____	270
7.6	Diskriminierung zur Sprache bringen _____	273
7.7	Gesellschaftliche Macht- und Dominanzverhältnisse beleuchten _____	275
7.8	Machtverhältnisse in Dialogen berücksichtigen _____	276
7.9	Fachliches Unterstützungssystem _____	278
8	Internationale Zusammenarbeit für Vielfalt und Gleichwürdigkeit (Regine Schallenberg-Diekmann) _____	281
8.1	Voneinander lernen – über kulturelle und andere Grenzen hinweg _____	281
8.2	Das internationale Netzwerk DECET _____	283
8.3	Jede und jeder fühlt sich zugehörig _____	284
8.4	Jedes Kind und jeder Erwachsene entwickelt die vielfältigen Aspekte der eigenen Identität _____	287
8.5	Alle lernen voneinander _____	290

8.6	Jeder Erwachsene und jedes Kind beteiligt sich als aktive Bürgerin/aktiver Bürger _____	291
8.7	Jeder und jeder bezieht aktiv und offen Stellung gegen Einseitigkeiten _____	292
8.8	Alle gemeinsam gegen Vorurteile und institutionelle Formen von Diskriminierung _____	294
8.9	Umsetzung in die pädagogische Praxis _____	296
9	Anti-Bias Education for Everyone – Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung für alle (Louise Derman-Sparks) _____	299
9.1	Inklusion und soziale Identitäten _____	299
9.2	Gesellschaftliche Zukunftsvisionen und Anti-Bias Pädagogik _____	301
9.3	Ziele der Anti-Bias Pädagogik _____	303
9.4	»Was tun, wenn alle Kinder weiß sind?« _____	306
9.5	Anti-Bias Ziele in die Praxis umsetzen: Pädagogische Prinzipien _____	309
9.6	Anti-Bias Arbeit und der Kampf für soziale Gerechtigkeit ____	311
	Verzeichnis der Autor*innen _____	314
	Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung _____	318